

**„About Shakespeare“, Art Quarterly [Vienna]  
The New Renaissance (August 2007), S. 66-67**

*Nach Harold Bloom, der mit seiner Biographie „Shakespeare – Die Erfindung des Menschlichen“ 1998 das wissenschaftliche Bild dieser literarischen Persönlichkeit ein für allemal revolutionierte, gilt Hildegard Hammerschmidt-Hummel mit Sicherheit als eine der ganz großen Shakespeare-Kennerinnen.*

*Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten liegt im Wesentlichen auf der transdisziplinären Erforschung der Kultur der Shakespearezeit, also der elisabethanischen Epoche der englischen Geschichte. ... Ihre soeben erschienene aufwändige Bildbiographie „William Shakespeare – Seine Zeit, sein Leben, sein Werk“ [2003], hat es innerhalb weniger Wochen zu einem absoluten Standardwerk über Person und Werk William Shakespeares geschafft.*

*Hammerschmidt-Hummel zeigt, wie eng das literarische Schaffen Shakespeares mit den historischen Ereignissen seiner Zeit verwoben ist. Sie beleuchtet die Ereignisse unter Elisabeth I. und Jakob I. und findet immer wieder interessante und absolut nachvollziehbare Parallelen zwischen den Ereignissen der Shakespeare-Dramen und den politischen Geschehnissen seiner Zeit, wie etwa religiöse Verfolgung, Tyrannei und Hofschranzentum. ...*

*Ich selbst habe selten eine derartig ansprechend gestaltete Bilddokumentation in Händen gehalten. Der Dank von weltweit Abermillionen Shakespeareanern ist ihr sicherlich gewiss. ...*

*In ihrem bahnbrechenden wissenschaftlichen Werk „The True Face of William Shakespeare“ [Die authentischen Gesichtszüge William Shakespeares, 2006] hat es Hildegard Hammerschmidt-Hummel nun mittels akribischer Detailarbeit geschafft, uns das tatsächliche Antlitz des unsterblichen Dramatikers zu überliefern.*

*William Shakespeare, der am 23. April des Jahres 1564 in Stratford-upon-Avon geboren wurde ..., gibt bis heute der interessierten Nachwelt eine Vielzahl von Rätseln auf. Ein Feld, welches sich so weit erstreckt, dass manche Shakespeare-Forscher mittlerweile die Existenz einer realen Person Shakespeare hinterfragen.*

*Dieser pseudowissenschaftlichen Spirale, welche eine immer größere Unschärfe des Menschen William Shakespeare zur Folge hatte, bietet Hildegard Hammerschmidt-Hummel nun mit ihrer Publikation Paroli, indem sie uns den Beweis für Shakespeares Existenz anhand einer Vielzahl von Forschungsergebnissen liefert.*

*Das ... Werk ist ein absoluter Meilenstein auf dem Gebiet der Shakespeare-Forschung und ein Muss für all jene, die sich für die wissenschaftliche Schädel- und Gesichtsrekonstruktion interessieren.*